

Mit großer Sensibilität für Farbe, Form und Rhythmus: Einzelausstellung anlässlich des 150. Geburtstags von Maria Franck-Marc (1876–1955)

» Maria Franck-Marc «

Ausstellung bis zum 27. September 2026 im Franz Marc Museum in Kochel am See



Maria Franck-Marc; Zwei Kinder zwischen Blumen; um 1912; Privatbesitz, Foto: Walter Bayer

Im Jubiläumsjahr des Franz Marc Museums, das sein 40-jähriges Bestehen feiert, richtet man den Blick auf eine Persönlichkeit, die eng mit dem 'Blauen Reiter' verbunden war, deren künstlerisches Œuvre jedoch lange im Schatten ihrer Rolle als Ehefrau und Nachlassverwalterin Franz Marcs stand. „Maria Franck-Marc gehört zu den Künstlerinnen der Moderne, deren Werk lange übersehen wurde. Mit dieser Ausstellung stellen wir erstmals ihre eigene künstlerische Leistung in den Mittelpunkt. Die

wie Kunstgeschichte entscheidet, wer sichtbar wird“, sagt Jessica Keilholz-Busch, Direktorin des Franz Marc Museums und Ausstellungskuratorin. Die Ausstellung versammelt rund dreißig Werke aus öffentlichen sowie privaten Sammlungen und eröffnet damit einen neuen Blick auf Maria Franck-Marc als eigenständige Künstlerin der Moderne. Zu den Leihgebern zählen unter anderem das Museum Wiesbaden und das Schlossmuseum Murnau. Der Großteil der ausgestellten Arbeiten stammt

Mit dem vorliegenden Ausstellungsformat wird das künstlerische Lebenswerk von Maria Franck-Marc seit Jahrzehnten erstmals wieder in größerem Umfang zusammengeführt. Gezeigt werden Gemälde, Zeichnungen und textile Arbeiten, die die Vielfalt ihres Schaffens sichtbar machen. Im Zentrum stehen Blumenstücke, Landschaften, Naturstudien, Stillleben sowie Darstellungen von Kindern. Damit eröffnet die Ausstellung eine weiterführende Perspektive auf die Sichtbarkeit von Künstlerinnen